

A2NEU7 A1: 100 Prozent Klimaschutz für Augsburg

Gremium: KV Augsburg Stadt

Beschlussdatum: 07.10.2019

Text

1 CO2-neutral – 100 Prozent erneuerbar - bewusst 2 umweltbewusst

3 Unsere Vision für Augsburg

4 Wenn es um Klimaschutz und Umweltschutz geht, können wir Grüne mit Fug und Recht
5 sagen: Da macht uns keine*r etwas vor. Wir haben über 40 Jahre Erfahrung. Wir
6 haben Kompetenz und Konzepte. In Sachen Klimaschutz sind Bündnis 90/Die Grünen
7 das Original. Denn es hat noch nie gereicht, Bäume zu umarmen. Und jetzt reicht
8 es erst recht nicht. Wir wollen und können handeln. Schnellstmöglich!

9 Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Lebensbereiche umfasst.
10 Wirksamer Klimaschutz entscheidet, in welcher Stadt wir leben, wie wir uns darin
11 fortbewegen, welche Baustoffe wir verwenden, was wir essen, was wir atmen.
12 Deshalb ist unser Denkansatz schon immer ganzheitlich: Klimaschutz findet sich
13 daher in allen Kapiteln unseres Wahlprogramms: Bei Wohnen, Natur, Bauen,
14 Mobilität, Soziales, Bildung, Wirtschaft, Stadtplanung.

15 Wir Grüne haben einen Plan für die (Energie)-Welt der Zukunft. Wir werden die
16 notwendige Veränderung aktiv gestalten, um das Pariser Abkommen einzuhalten. Wir
17 akzeptieren unsere Verantwortung für spürbare Richtungsänderungen und schieben
18 Umweltschutz nicht den Privatleuten zu. Dabei arbeiten wir progressiv und
19 gründen unsere Ziele auf den Erkenntnissen der empirischen Wissenschaft. Unsere
20 Ziele fördern die regionale Wirtschaft und setzen auf ihren Innovationsgeist.
21 Mehr Klimaschutz ist die beste Investition für Menschen und Wirtschaft.

22
23 Um das Pariser Abkommen einzuhalten und die Erderwärmung unter 2 Grad zu
24 stabilisieren, lässt sich für Augsburg ein Reduktionspfad ableiten. Nach dem
25 Sonderbericht des Weltklimarats IPCC von 2018 und dem Sachverständigenrat für
26 Umweltfragen verbleiben für Augsburg c.a 24 Megatonnen CO2-Restbudget ab 2020.
27 Bei linearer Reduktion ist dieses Budget 2035 erschöpft. Um innerhalb dieses
28 Budgets zu bleiben, müsste 2025 der Pro-Kopf-Ausstoß von CO2 unter 5 Tonnen pro
29 Jahr, 2030 unter 3 Tonnen pro Jahr liegen. 2035 müsste Augsburg unter diesen
30 Randbedingungen klimaneutral sein. Aufgrund dieser Fakten wollen wir unser
31 Zuhause schnellstmöglich gänzlich klimaneutral machen. Wir sagen
32 schnellstmöglich, weil wir schnellstmöglich meinen.

33 Nicht nur Deutschland, auch Augsburg hält aktuell seine Klimaziele nicht ein.
34 Die derzeitige Rathausmehrheit hat andere Prioritäten. Wir müssen die
35 selbstgesteckten Ziele in Konzepte und Maßnahmen übertragen und diese konsequent
36 umsetzen. Alle Projekte und Vorhaben der Stadt werden wir in Zukunft unter
37 Klimavorbehalt stellen. Die Herausforderung ist groß, packen wir sie an!

38 In den letzten 15 Jahren wurden in Augsburg bereits gute Grundlagen geschaffen.
39 Auf diesen können wir aufbauen. Angesichts der großen Herausforderung des

40 Klimawandels und der Klimafolgenanpassung wollen und brauchen wir aber jetzt
41 mutigeres Vorgehen beim Klimaschutz und eine entschlossenerere, ganzheitliche
42 Klimapolitik für Augsburg.

43 Wir steigen Augsburg auf's Dach – die Solarstrom-Offensive

44 Klar ist: Es ist technisch möglich, die Energieversorgung komplett mit
45 Erneuerbaren Energien zu decken. Mit uns Grünen soll Augsburg so schnell wie
46 möglich klimaneutral werden. Unsere Stadt soll zu 100 Prozent mit erneuerbarer
47 Energie versorgt werden. Damit die Energiewende erfolgreich wird, setzen wir sie
48 gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in Augsburg konsequent um.

49 Und warum sollten wir dabei nicht das nutzen, was im Überfluss vorhanden ist?
50 Also unterstützen wir eine Solarstrom-Offensive auf den Dächern Augsburgs. Wer
51 schon einmal auf dem Perlachturm war, weiß, dass auf Augsburgs Dächern noch viel
52 Platz ist. Wir Grüne wollen diese Kapazität nutzen. Wir wollen, dass Augsburg
53 von Solardächern bedeckt ist und der Strom für die Waschmaschine vom eigenen
54 Dach kommt. Solarstrom ist nicht nur umweltfreundlich – die eigene Solarzelle
55 auf dem Dach garantiert auch Unabhängigkeit von Energiepreisen.

56 Grüne Ziele bei der Solarstrom-Offensive:

57 Solarzellen auf (möglichst)jedes Dach: Wir Grüne wollen, dass auf jedem Dach in
58 Augsburg eine Solaranlage installiert wird. Natürlich gilt das nur für Dächer,
59 auf denen das technisch möglich ist. Wir wollen Solarmodule auf alle
60 öffentlichen Gebäude, auf die Schuldächer, auf Sporthallen, auf Kindergärten
61 oder auf die Verwaltungsgebäude.

62 Mieterstrommodelle: Wir wollen Privatpersonen, Genossenschaften und
63 Mietergemeinschaften für Mieterstrommodelle begeistern. Denn wenn sich viele
64 zusammentun, kann mehr gelingen. Bei diesem Modell können sich verschiedene
65 Mietparteien aus einem Haus den Strom teilen, der auf dem Dach ihres Mietshauses
66 von einer Photovoltaikanlage produziert wurde.

67 Erneuerbare Wärmeerzeugung: Fernwärme muss CO₂-neutral ausgebaut werden.
68 Nahwärme muss effektiv eingesetzt werden. Die geologischen Verhältnisse erlauben
69 in weiten Teilen des Stadtgebiets eine erneuerbare Wärmeversorgung mit
70 Wärmepumpen.

71 Solarflächenkataster: Ein Verzeichnis, auf welchen Dächern es technisch möglich
72 ist Solaranlagen zu installieren, gibt es bereits. Nun muss es erweitert und an
73 neue Möglichkeiten angepasst werden, damit es Bürger*innen unterstützt, eigene
74 Solaranlagen zu installieren.

75 Stadtwerke – zentraler Akteur im Klimaschutz: Die Stadtwerke Augsburg sind eine
76 100-prozentige Tochter der Stadt Augsburg. Unser Ziel ist, dass die swa 100
77 Prozent Strom aus Erneuerbaren Energien liefern und die Energiewende aktiv
78 unterstützen. Dazu gehört auch, dass die jetzt schon gut vorhandenen
79 Energiedienstleistungen der swa ausgebaut werden.

80 Energie sparen – Bewusstsein verändern

81 Wir Grüne wollen die Energiewende zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern
82 umsetzen. Wir haben die Erfahrung gemacht: Wer genau weiß, wo und wie man
83 Energie sparen kann, tut dies auch. Mit Erfolg für den eigenen Geldbeutel und
84 für die Umwelt. Wir wollen Menschen in Privathaushalten, im eigenen Betrieb, an
85 Schulen oder Hochschulen dazu anregen, in ihrer unmittelbaren Umgebung, in ihrem
86 ureigenen Einflussgebiet, Energie zu sparen. Wir wollen ihnen Expertenwissen
87 zugänglich machen und sie beraten.

88 Grüne Ziele beim Energie sparen:

89 Klima-Lab an Schulen: Wer frühzeitig eigene Erfahrungen sammelt, dem fällt es
90 als Erwachsener leichter, seine individuellen Energiesparziele einzuhalten. Wir
91 Grüne wollen mit Klima-Laboren an Schulen das Bewusstsein und Wissen über
92 Energie und Energieverbrauch steigern.

93 Energieberatung und Energiekarawane: Die Stadt Augsburg bietet bereits eine
94 kostenlose und unabhängige Energieberatung an. Diese wollen wir Grüne bekannter
95 machen, ausbauen und mit den sogenannten Energiekarawanen (mobile Beratung für
96 Einfamilienhäuser) in alle Stadtteile bringen.

97 Expertenwissen weitergeben: Wir wollen unsere Bürger*innen in Veranstaltungen
98 und Workshops fit machen für ein klimaneutrales Zuhause. Indem wir sie über den
99 aktuellen Stand der Technik informieren und ihnen individuelle Möglichkeiten und
100 Finanzierungswege aufzeigen, um Energie - und damit langfristig meist auch Geld
101 - zu sparen.

102 Augsburger Unternehmer*innen beraten: Wir Grüne wollen Betriebe,
103 Gewerbetreibende und Firmenbesitzer*innen gezielt und individuell darüber
104 beraten, wie sie ihr Unternehmen klimaneutral gestalten können und dabei
105 langfristig Kosten einsparen.

106 Planvoll vorgehen – Unser Zuhause wird CO₂-neutral

107 Wir Grüne wollen einen neuen Ansatz im Klimaschutz: Dialogorientiert,
108 transparent und entschlossen. Dazu bedarf es einer vertrauenswürdigen und offen
109 verfügbaren Faktenlage. Verstärkt wollen wir in der regelmäßigen
110 Klimaberichterstattung mit Zahlen und Daten nachweisen, wo wir in Augsburg in
111 Sachen Klimaschutz erfolgreich waren, wo wir nachjustieren müssen und wo Lücken
112 sind, die wir aufarbeiten müssen. Klimaschutz in Augsburg muss messbar und
113 nachweisbar sein. Auf Basis dieser Berichte wollen wir verbindliche Ziele für
114 alle Sektoren mit klimaschädlichen Emissionen festlegen.

115 Grüne Ziele für die CO₂-Neutralität zuhause:

116 Klimaschutzabteilung stärken: Augsburg hat seit 15 Jahren eine
117 Klimaschutzabteilung im Umweltamt. Dort wurde konsequent daran gearbeitet, die
118 gesetzten Ziele zu erreichen und Klimaschutz sichtbar zu machen - mit
119 Energiewende-Veranstaltungen oder mit Expert*innendialogen. Wir wollen diese
120 Abteilung weiter stärken und ausbauen.

121 Jährliche Klimaschutzberichte: Wir wollen den Weg der regelmäßigen Klimaschutz-
122 Berichterstattung sowie der Statusberichte zur Umsetzung des Regionalen
123 Klimaschutzkonzeptes weitergehen. Er bildet die solide Grundlage für
124 wirkungsvollen Klimaschutz.

125 Klimaschutzpfad: Wir Grünen erarbeiten den Augsburger Klimaschutzpfad, um
126 Augsburg so schnell wie möglich klimaneutral zu machen. Damit wird Klimaschutz
127 planvoll, konsequent und koordiniert umgesetzt. Somit können wir
128 Expert*innenwissen nutzen und schnell in allen Teilbereichen des Klimaschutzes
129 aktiv werden.

130 Einzeltauglich bauen – mit dem Augsburger Standard für 131 nachhaltiges Bauen

132 Heute schon können wir so bauen, dass ein ökologischer Lebenszyklus entsteht.
133 Wir können natürliche Materialien und Baustoffe wählen, die wenige Ressourcen
134 verbrauchen und die Umwelt gering oder gar nicht belasten. Auch Bauteilbörsen in
135 jedem Stadtteil mit gebrauchten Bauteilen, angebrochenen Farbeimern und andere
136 Materialien für Bau- und Renovierungsarbeiten sind hilfreich. Wir können Häuser
137 bauen, in denen die Bewohnenden keine Energie von außen mehr benötigen. Sie
138 erzeugen ihre eigene Energie! Wir können Regenwasser nutzen und die Vorgärten,
139 Innenhöfe und Dächer so gestalten, dass sie vielen Lebewesen ein Zuhause bieten.
140 Und wir können den Kreislauf schließen, wenn wir die Materialien nach
141 Jahrzehnten wiederverwenden oder aufbereiten.

142 Wir Grüne wollen diese technischen Möglichkeiten zu 100 Prozent nutzen und
143 klimaneutral bauen. Nicht morgen oder irgendwann, sondern hier und jetzt, in
144 unserer Umweltstadt Augsburg. Wir Grüne stehen für Weitblick und Mut beim Bauen
145 und Sanieren. Wir stehen für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen. Wir wollen
146 den Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen einführen.

147 Grüne Ziele für nachhaltiges Bauen:

148 100-Prozent-Plusenergiehaus-Standard: Mit dem Augsburger Standard für
149 klimagerechtes und nachhaltiges Bauen übertreffen wir die aktuelle, gesetzliche
150 Energiesparverordnung des Bundes, die ENEC. Denn wir wissen, auf Bundesebene
151 wird aktuell nicht genug getan für den Klimaschutz. Ein zentraler Punkt im
152 Augsburger Standard wird die Energieeffizienz sein. Wir wollen, dass alle neuen
153 Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard gebaut werden.
154 Dieser Ansatz soll auch auf die Sanierungen von Altbauten übertragen werden. Ein
155 Plusenergiehaus gewinnt selbst mehr Energie, als seine Bewohnenden verbrauchen.
156 Der Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt
157 Augsburg oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

158 Ökobilanz berücksichtigen: Ebenso soll beim Augsburger Standard der gesamte
159 Lebenszyklus eines Gebäudes berücksichtigt werden. Wir wollen den
160 Ressourcenverbrauch eines Gebäudes von der Planung über den Bau bis zur
161 Entsorgung möglichst gering halten.

162 Langfristig sparen: Die Baukosten für besseres Material und energieeffiziente
163 Technik liegen im Schnitt sechs bis acht Prozent über dem Mindeststandard. Diese
164 Mehrkosten zahlen sich jedoch langfristig für uns alle aus: Der niedrige

165 Energieverbrauch schont nicht nur die Umwelt, sondern auch ganz individuell
166 unseren Geldbeutel. So sind die Nebenkosten und Heizkosten für die Bewohnenden
167 geringer und wir werden unabhängig von steigenden Energiepreisen.

168 Sanierungsrate erhöhen: Ein entscheidender Faktor beim Energiesparen ist die
169 Sanierung. Die Stadt Augsburg muss sich verpflichten, jährlich mindestens drei
170 Prozent der städtischen Gebäude energetisch zu sanieren. Das hilft dem Klima und
171 nutzt der regionalen Wirtschaft. Denn die Aufträge an das Handwerk bleiben in
172 der Region.

173 Vorbilder: Für einen grünen Lebenszyklus beim Bauen gibt es in Augsburg bereits
174 ein Beispiel: Das geplante Umweltbildungszentrum im Botanischen Garten wird nach
175 50 Jahren klimaneutral sein. Bereits beim Planen wird darauf hingearbeitet, dass
176 der ökologische Fußabdruck sehr gering ist. Das Gebäude selbst ist ein Plus-
177 Energie-Haus. Es werden möglichst nachwachsende oder regionale Baustoffe
178 verwendet, wie zum Beispiel Stampflehm oder Nutzhanf. Dieser Power-Öko-Rohstoff
179 ersetzt Zement und dämmt. Beim Bau wird regenerative Energie eingesetzt und für
180 kurze Wege stehen regionale Handwerksbetriebe. Das Knowhow und die technischen
181 Möglichkeiten sind da – nutzen wir sie für unsere Umweltstadt Augsburg.

182 Blaue und grüne Adern durch Augsburg

183 Zahlreiche Flüsse, Kanäle und Gewässer durchziehen unsere Stadt. Das sind
184 Augsburgs blaue Lebensadern. Unsere Bäume, Parks und begrünten Dächer stehen für
185 Augsburgs Grün. Wir wollen in Augsburg das bestehende Netz aus diesen blau-
186 grünen Adern sichern, ausbauen und wertschätzen. Genauso, wie es im Entwurf des
187 städtischen Grün- und Freiflächenentwicklungskonzeptes steht. Auf dessen
188 Grundlage wollen wir einen neuen Flächennutzungsplan erstellen. Damit verbessern
189 wir die Luft, das Mikroklima und die Lebensqualität. So tragen wir zudem dazu
190 bei, dass sich Augsburg dem Klimawandel anpassen kann.

191 Grüne Ziele für Augsburg blau-grüne Natur-Adern:

192 Stadtkanäle öffnen: Im Sommer wollen wir verschlossene Kanäle öffnen – sie
193 spenden uns Kühlung.

194 Mehr Bäume und Baumalleen: Wie im städtischen Grün- und
195 Freiflächenentwicklungskonzept vorgeschlagen, wollen wir mehr Baumalleen und
196 Bäume - auch als grüne Biotop-Vernetzungs-Achsen - in unserer Stadt anlegen. Das
197 hilft nicht nur der Natur, sondern auch dem Klima in unserer Stadt.

198 Frischluftschneisen erhalten und schaffen: Dort, wo die Luft zirkulieren oder
199 frei fließen kann, ist es kühler und die Luftqualität wird besser. Durch
200 intelligente Kombination von bebauten Gebieten und freien Flächen können wir in
201 Augsburg Frischluftschneisen erhalten und schaffen. Sie sind ein anerkanntes
202 Instrument zur Klimaregulierung in Großstädten. Wir wollen dieses Instrument in
203 Augsburg konsequenter nutzen!

204 Kühle Meile: Versiegelte Straßenschluchten erhitzen die Städte und schaden
205 unserer Gesundheit. Städte wie Wien machen es bereits vor und schaffen es an
206 Hitzetagen mit dem Konzept der "Kühlen Meile" frische, kalte Luft in die Städte
207 zu bringen und so die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Unsere Maßnahme zur
208 Klimaanpassung sieht vor, auch in Augsburg "Kühle Meilen" zu entwickeln - zum

209 Beispiel in der Bahnhofstrasse, der Jakoberstrasse und vor allem in der
210 Karlstraße. Wir wollen entsiegeln, schattenspendende Bäume pflanzen und mit
211 Wasser eine natürliche Kühlung in die Stadt bringen.

212 Mit den Zukunftsleitlinien nachhaltiges und klimagerechtes
213 Leben gestalten

214 Augsburg ist bundesweit bekannt und anerkannt für seine erfolgreichen Agenda 21
215 Aktivitäten, die seit 25 Jahren nachhaltiges Leben von der Stadtgesellschaft in
216 die Politik trägt. Nachhaltigkeit wird von derzeit etwa 30 Agenda-Foren in einem
217 partizipativen stadtgesellschaftlichen Prozess bearbeitet und gelebt. Zu den
218 großen Erfolgen zählen die vom Stadtrat verabschiedeten 75 Zukunftsleitlinien,
219 die seit 2015 eine Orientierung für jeden Beschluss liefern. Unser Ziel ist es,
220 dass Stadtverwaltung und Politik diese Augsburger Zukunftsleitlinien noch sehr
221 viel stärker bei ihren Entscheidungen berücksichtigt.

222 Grüne Ziele für klimagerechtes Leben in der
223 Stadtgesellschaft

224 Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe und muss in allen
225 Politikbereichen verankert werden. Zur Verdeutlichung der Wichtigkeit dieser
226 Tatsache muss der Klimavorbehalt für Augsburg gelten.

227 Zukunftsleitlinien: Die Zukunftsleitlinien als orientierende Grundlage für die
228 nachhaltige Entwicklung Augsburgs werden regelmäßig überprüft und
229 weiterentwickelt. Der Nachhaltigkeitsbericht gibt Auskunft über die Umsetzung
230 der vier Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, Soziales und
231 Kultur.

232 Nachhaltigkeitseinschätzung: Die Nachhaltigkeitseinschätzung für alle
233 Entscheidungen im Stadtrat muss fortgeführt werden und Maßstab sein für
234 klimagerechtes Handeln.

235 Zusammenfassung:
236 100 Prozent Klimaschutz – grüne Ziele

237 Die Solarstrom-Offensive: 100 Prozent erneuerbare Energien für Augsburg:
238 Wir Grünen wollen, dass auf jedem Augsburger Dach, auf dem es technisch möglich
239 ist, eine Solaranlage installiert wird. Wir wollen, dass die Stadtwerke zu 100
240 Prozent erneuerbare Energie erzeugen.

241 Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen: Unser Ziel ist,
242 dass alle neuen Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard
243 gebaut werden, für Sanierungen von Altbauten soll er geprüft werden. Der
244 Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt Augsburg
245 oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

246 Planvoll vorgehen - unser Zuhause wird CO₂-neutral: Wir Grünen wollen einen
247 Klimaschutzpfad entwickeln, um Augsburg klimaneutral zu machen, die
248 Klimaschutzberichterstattung fortsetzen und die Klimaschutzabteilung stärken.

249 Augsburg*innen mitnehmen: Durch Information, Beratung, Weiterbildung und
250 Beteiligung wollen wir unsere Bürger*innen mitnehmen auf dem Weg zur
251 Klimahauptstadt Augsburg.

252 Mehr blau-grüne Natur-Adern in Augsburg: In unserer Stadt soll das Netz aus
253 blau-grünen Adern gesichert und ausgebaut werden. Blau steht dabei für unsere
254 zahlreichen Flüsse, Kanäle und Gewässer. Grün für unsere Bäume, Parks,
255 Grünflächen, Wald und begrünte Dächer. So lässt sich die Luft, das Mikroklima
256 und die Lebensqualität verbessern.

257 Klimagerechtes Leben: Nachhaltigkeit muss in allen Politikbereichen verankert
258 werden und die Zukunftsleitlinien sollen noch stärker bei politischen
259 Entscheidungen berücksichtigt werden.